An alle Haushalte.

SPD Benningen
www.spd-benningen.de

KOMMUNAL-WAHL AM 9. JUNI 2024

GEMEINSAM FÜR BENNINGEN. FÜR DICH.

Unsere Kandidierenden für die Gemeinderatswahl 2024.

SPD Soziale Politik für Dich.

DAS IST UNS WICHTIG

GEMEINSAM GESTALTEN, ZUKUNFT ERHALTEN!

RAUM GEBEN FÜR DAS MITEINANDER!

Bedarf an Treffpunkten für die Jugend
Ob es sich um einen **Chill-Platz** oder einen **Pumptrack** für ältere Kinder und Jugendliche handelt, ein **Jugendhaus** in Form eines Containers oder Bauwagens mit Mobilitätsmöglichkeiten – wir sehen Bedarf an Treffpunkten für die Jugend in Benningen. Dabei sind Elemente wie Selbstverwaltung genauso wichtig, wie z.B. pädagogische Begleitung und eine feste Anlaufstelle. Auf dem, was in Benningen bereits angelegt ist, gilt es, aufzubauen, manches auch wieder zu beleben.

Warum nicht generationenübergreifend denken!
Wie könnte ein Begegnungsort für alle Generationen aussehen? Ein Ort, an dem **Angebote** und **Veranstaltungen** für Jung und Alt gebündelt werden können – von und für Vereine, Einrichtungen oder sonstige Gruppen, die sich bereits in Benningen engagieren. Ziel ist es, **Gemeinschaften** zu **stärken** und einen direkten Draht herzustellen – dem Miteinander einen Raum zu geben und Teilhabe zu initieren.

Attraktivität im Wettbewerb um Fachkräfte steigern
Das alles hat nicht nur mit Räumlichkeiten zu tun, sondern vor allem mit Menschen, die ihre Kompetenzen und Arbeitskraft für die Gemeinschaft einsetzen. Doch der **Fachkräftemangel**, besonders im Bereich Kita und Hort ist ein Thema. Was kann eine Kommune tun? Wir sehen steigende Wettbewerbschancen um Fachkräfte, wenn wir Pakete mit Vorteilen schnüren: Jobrad, Jobticket, E-Bike-Ladestation, EhrenamtsCard.

Ausbau des Ganztagsunterrichts
Der Ganztag kommt rasch! Benningen muss nicht bei null anfangen, sondern das Angebot ausbauen und langfristig die **Früh-, Ferien-** und **Spätbetreuung** um den Unterricht herum sichern. Dazu gehören auch Überlegungen zur **Gebührenstruktur**, um **Chancengleichheit für sozial Schwächere** zu gewährleisten.

Begegnungsorte fördern den Austausch zwischen den Menschen und stärken den Zusammenhalt in einer Gemeinde.

© Colourbox.de / Barabas Attila

©anatoliy_gleb - stock.adobe.com

Bis Ende 2023 wurden 37 Anträge auf Bezuschussung eines Balkonkraftwerkes bewilligt.

ZUSAMMEN FÜR NACHHALTIGKEIT, NATURSCHUTZ UND KLIMAZIELE

Wir sehen uns in der Verantwortung uns für den Lebensraum unserer Nachfolgegenerationen einzusetzen. Man muss keine große Stadt sein, um die kommunale Gemeinschaft mit den Bausteinen der Nachhaltigkeit zu bauen. Wie kann man die *17 Nachhaltigkeitsziele** in Benningen füllen?

Ausbau erneuerbarer Energien
Im Sinne der Nachhaltigkeitsziele sagen wir z.B. beim Stichwort **Photovoltaik**: **So viel wie möglich!** Die Dächer der öffentlichen Gebäude sollen mit Solarmodulen versehen und Privathaushalte bei der Installation unterstützt werden. Die auf Initiative der SPD-Fraktion eingeführte **Bezuschussung von Balkonkraftwerken** muss weitergeführt werden. Wir setzen uns für klimaneutrale Lösungen bei der Energieversorgung ein, um langfristig auf fossile Rohstoffe zu verzichten.

FairTrade und Klimaneutralität
Wir können Signale setzen, wie z.B. mit der Teilnahme an der Initiative **FairTrade Stadt**. Es geht aber auch darum, Wege für und in Benningen zur **klimaneutralen Gemeinde** zu entwickeln, gemeinsam mit allen: Schule, Hort, Kita, Bauhof und Vereine. Die kommende **Gartenschau** bietet dafür die beste Gelegenheit. Ob Bepflanzung zum **Erhalt der Biodiversität** oder Blühstreifen an Feldrändern.

Förderung umweltfreundlicher Mobilität
Auch beim Stichwort Mobilität gibt es viele Ansatzpunkte für Weiterentwicklung, die uns wichtig sind: Vom **Ausbau des Radnetzes** über **Ladestationen für Autos oder E-Bikes**, bis zur Installation von **Fahrradständer** und **-Boxen** am Benninger Rathaus, bzw. am S-Bahn-Aufgang.

* Im Herbst 2015 wurde beim UN-Gipfel in New York die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, kurz: SDG) verabschiedet. Die Agenda stellt einen Weltzukunftsvertrag dar. Mit der Anerkennung der Agenda 2030 bekräftigen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer ihre gemeinsame Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Bund und Länder haben umfassende Maßnahmenpakete ausgearbeitet, die der Umsetzung der Ziele dienen können.
Mehr Details unter: sdg-portal.de | www.nachhaltigkeitsstrategie.de

DIE GEMEINSAME GARTENSCHAU NUTZEN!

Realisierung nachhaltiger Projekte durch die Gartenschau
Die gemeinsame Gartenschau mit Marbach im Jahr 2033 ist eine weitere Möglichkeit für die Umsetzung zukunftsträchtiger, innovativer und nachhaltiger Ideen und Konzepte in Benningen. Dieser Rahmen erleichtert das Generieren weiterer finanzieller Mittel. Das bedeutet grünes Licht für die Umsetzung von nachhaltig wirkenden Projekten für die

- **Freizeitgestaltung** der Menschen, aber auch für **geschützte Fauna und Flora**
- Aufwertung von Plätzen im Ort, **erweiterte Ortskernsanierung**
- Weiterentwicklung von Projekten rund um das Thema **Weinbau** und **Steillagen**
- Entwicklung der Benninger **Auenlandschaft**, **Aufwertung Uferpromenade und Kelterplatz** oder Einrichtung eines **Römerparks**

Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
Das alles betrifft alle Benninger, auch die heutigen Kinder und Jugendlichen, daher setzen wir uns ganz konkret dafür ein, dass eine **Bürgerbeteiligung** im Zuge der Gartenschau eine **Kinder- und Jugendbeteiligung** miteinschließt.

„Die Gartenschau 2033 bietet die Möglichkeit, innovative und nachhaltige Projekte umzusetzen, von der Freizeitgestaltung über Umweltschutz bis zur Stärkung der Gemeinschaft."

©Colourbox.de

Seit 2015 können Jugendliche einen Jugendgemeinderat in ihrer Gemeinde beantragen, sofern es noch keinen gibt.

BETEILIGUNG LEBEN! JUGEND AN BORD HOLEN!

Deine Stimme zählt: Jugendforum für Benningens Zukunft
Mitreden, mitbestimmen, die Welt von morgen mitgestalten: Es gibt so viele Themen auch in Benningen, bei denen Entscheidungen getroffen werden müssen, die sich bis ins Morgen und Übermorgen auswirken. Uns ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, die Welt von morgen mitzugestalten. Wir wollen direkt die Frage stellen: ***„Was fehlt, was braucht ihr, was stellt Ihr euch für Benningen vor?"*** Vielleicht hast du Lust mitzumachen? Ob daraus ein Jugendbeirat oder ein anderes Jugendbeteiligungsformat entsteht? Um das herauszufinden, setzen wir uns dafür ein, mit einem **Jugendforum** zu starten.

Demokratie erleben: Jugendliche als Gestalter ihrer Zukunft
Nicht nur bei der Gartenschau. In der *Gemeindeordnung*, welche die formale Basis für das kommunale Wirken bildet, ist niedergelegt: *„Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten".** Wir setzen uns für eine regelmäßige Beteiligung von Jugendlichen bei Entscheidungen des Gemeinderats ein, die Jugendliche jetzt und in Zukunft betreffen. **Beteiligung macht** Kinder und Jugendliche **stark** und zeigt ihnen **Selbstwirksamkeit**, sie ist **bereichernd** für die Kommune, ist aus demografischer Sicht **notwendig**, stärkt die **Verbindung zum Wohnort**, ist gerecht und fördert die **Demokratie**. *(Quelle: Landeszentrale für politische Bildung)*

DEINE IDEEN, DEINE STADT.
SAGT UNS WAS IHR BRAUCHT!
ortsverein@spd-benningen.de

** Gemeindeordnung § 41a – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen*

SPD Soziale Politik für Dich.

SPD Benningen

Lange Straße 51
71726 Benningen
07144 8845556
ortsverein@spd-benningen.de
www.spd-benningen.de

WÄHLEN GEHEN!

Wir setzen auf Ihre Neugier und Ihren Einsatz für unsere agilen und effektiven, am Gemeinwohl orientierten demokratischen Strukturen – **mischen Sie mit, gehen Sie wählen!** Sie haben weit mehr als nur eine Stimme, gerade bei der Kommunalwahl. In Benningen sind es **14 Stimmen**, die Sie auf verschiedene Arten vergeben können:

GESAMTE LISTE ANKREUZEN
Wenn Sie nur ein Kreuz machen wollen, können Sie eine der vorgeschlagenen Listen insgesamt ankreuzen. Das bedeutet, jede/r der 14 Kandidatinnen und Kandidaten bekommt je 1 Stimme.

KUMULIEREN
Sie können jedem Kandidaten und jeder Kandidatin auf einer Liste bis zu 3 Stimmen geben, insgesamt dürfen es jedoch nicht mehr als 14 Stimmen sein.

PANASCHIEREN
Das heißt, Sie können auf einer Liste Kandidaten oder Kandidatinnen von einer anderen Liste hinzufügen. Wichtig: Insgesamt dürfen trotzdem nicht mehr als 14 Stimmen vergeben werden.

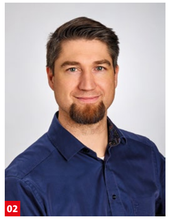
WWW.SPD-BENNINGEN.DE

KANDIDATENFOTOS: Jürgen Gemmrich, Studio Gruppe 4 | TEXT: Petra Kutzschmar | LAYOUT: Jeanne-Marie Katajew

Ilse Käß
67 Jahre, eine erwachsene Tochter und zwei Enkelsöhne. Diplom-Verwaltungsbetriebswirtin (FH), inzwischen im Ruhestand, früher freigestellte Betriebsrätin bei der DB AG. Seit 1999 Gemeinderätin, SPD-Mitglied seit 1989 und über 20 Jahre Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, örtliche Vertreterin der Schiller-Volkshochschule, Mitglied im Bund für Heimatkunde, im Musikverein und der AWO Marbach/Bottwartal, Schöffin beim Landgericht Heilbronn.

„Ein großes Anliegen ist mir, dass die Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Kindergarten- und Grundschulalter finanzierbar sind und gestärkt werden. Auch der öffentliche Personennahverkehr muss weiter ausgebaut werden."

Jan Kirchhoff
41 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (5 und 10 Jahre). Als Kriminalhauptkommissar beim PP Stuttgart, aktuell im Personalbereich tätig. Seit 2019 Mitglied im Gemeinderat und seit 2021 Mitglied der SPD.



„Ein wesentliches Anliegen für mich ist die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Benningen, sowie die Herausforderungen der Energiewende, bei der die Kommunen mit gutem Beispiel vorangehen müssen. Im Gemeinderat ist mir die parteiübergreifende Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig."

Stefanie Stricker
52 Jahre, verheiratet, drei den Kinderschuhen entwachsene Kinder. Seit dem Jahr 2000 in Benningen wohnend. Kindheits- und Sozialwissenschaftlerin M.A.; von 2013 – 2023 Leiterin des Hortes für die Gemeinde Benningen; derzeit im Schulverwaltungsamt Stuttgart tätig.

„Ich stehe für demokratische Werte ein und habe (deshalb) Übung im Diskutieren. Mir ist ein ausgewogenes Miteinander aller Menschen im Ort wichtig. Deshalb möchte ich mich dafür einsetzen, dass auch Kinder und andere vom Wahlrecht ausgeschlossenen Personen bei allen Entscheidungen mitgedacht werden."

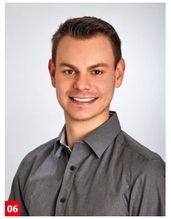
Uwe Matteis
54 Jahre alt, zwei Kinder im Schulalter; sehr ausgeprägtes soziales Verantwortungsbewusstsein. Leitet als Erzieher und Betriebswirt (IHK) eine große Kindertageseinrichtung.

„Im Gemeinderat möchte ich mich für die Interessen von Familien, Kindern und SeniorInnen stark machen. Die Betreuungs-, Bildungs- und Förderangebote aller Kinder müssen vorausschauend geplant und zeitnah umgesetzt werden. Benningen bietet durch naturnahe Erholungsgebiete, seine Feste und vielfältige Vereinsarbeit ein hohes Wohlfühlpotenzial. Der Erhalt und weitere Ausbau der ursprünglichen Strukturen verdienen meine volle Unterstützung der Vereine und engagierten Bürger."

Jeanne-Marie Katajew
43 Jahre alt, verheiratet, zwei Söhne im Schulalter. Diplom Kommunikationsdesignerin (FH), tätig in der Grafik- und Marketingabteilung eines Auktionshauses; Elternbeirätin im Hort Benningen.

„Ich möchte mich für den Erhalt und nachhaltigen Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten im Kindergarten und Hort und mehr Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche einsetzen. Zudem ist mir wichtig, dass Benningen durch mehr Natur- und Klimaschutz, einem vielfältigen Vereinsleben und mehr Freizeit- und Kulturangeboten für alle Generationen an Attraktivität gewinnt."

Daniel Juknischke
29 Jahre; Fachkrankenpfleger für Intensiv und Anästhesie. Schon seit frühester Jugend ist er Teil der Freiwilligen Feuerwehr Benningen und ging früh in die Verantwortung als Stellvertretender Kommandant.



„Im Gemeinderat möchte ich die Stimme der jungen Generation und mein Wissen und meine Erfahrung aus meiner Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr einbringen. Gerade heute kann man nicht laut genug sagen, wie wichtig es ist, dass Menschen sich für andere Menschen und die Gemeinschaft einsetzen."

Dr. Albrecht Hampp
66 Jahre, Diplom Informatiker (i.R.), bis zum Umzug nach Benningen 2016 Gemeinderat der SPD in Freiberg a.N., Abteilungsleiter Leichtathletik im TuS Freiberg und Vorsitzender der LG Freiberg a.N., in der auch Benninger Jugendliche Sport treiben.

„Einer meiner Schwerpunkte ist die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten, welche für eine funktionierende Gemeinschaft unerlässlich sind. Darüber hinaus möchte ich mich für den Schutz der Umwelt für unsere kommenden Generationen und bezahlbaren Wohnraum einsetzen."

Björn Scheuing
45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Diplom-Ingenieur (Elektrotechnik), Teamleiter Software-Entwicklung in der Automobilbranche. Leitet ehrenamtlich eine Sportgruppe im TSV Benningen und ist Mitglied im Skiclub Benningen.

„Ein großes Anliegen sind mir die Themen Kinderbetreuung in Benningen, sowie die Ortsentwicklung, insbesondere die Ortskernsanierung."

Petra Kutzschmar
Petra Kutzschmar, 60 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Als Diplom Volkswirtin beim Verband Region Stuttgart tätig und dort für das Kofinanzierungsprogramm für Wirtschaft und Tourismus zuständig. Ehrenamtliche Leitung des Stadtverbandes für Sport Ludwigsburg und die BSG Basket Ludwigsburg.

„Mein zentraler Antrieb ist, dass alles ausgeschöpft wird, was möglich ist, um unseren Kindern und Kindeskindern ein intaktes, lebenswertes Umfeld und stabile gesellschaftliche Rahmenbedingungen weitergeben zu können."

Joachim Scheible
59 Jahre, ledig, Diplom-Journalist univ. Wohnt seit 2008 in Benningen, Mitglied im Ski-Club Benningen und beim VfB Stuttgart.

„Der Zustand und der „*Flow*" des Großraums Stuttgart sind ein Desaster und müssen dringend verbessert werden. Die nach wie vor gefährliche Verkehrssituation für alle nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer unter der Eisenbahnbrücke in Benningen ist endlich zu entschärfen."

Astrid von Malotka-Orth
64 Jahre alt, verheiratet, zwei Töchter und vier Enkelkinder. Über 30 Jahre im Einzelhandel tätig, davon die letzten 18 Jahre im Buchhandel. Seit knapp 2 Jahren in Rente.

„Als Oma von 4 Enkelkindern weiß ich, wie wichtig eine geregelte Betreuung der Kinder für die Familien ist. Eine gute und zuverlässige Betreuung der Kinder in den Kitas und in der Grundschule ermöglicht Chancengleichheit, sowohl für die Kinder als auch für die Frauen auf ihrem beruflichen Werdegang. Für den Gemeinderat wünsche ich mir, dass sich die Vielfalt unserer Gesellschaft auch hier wiederspiegelt."

Jörg Titze
66 Jahre alt, 2 erwachsene Söhne. Wohnt seit 30 Jahren in Benningen. Evangelischer Diakon; als Jugendreferent an verschiedenen Stellen in Stuttgart tätig; in den letzten Jahren Leiter und Geschäftsführer der Evangelischen Jugend Stuttgart. 10 Jahre Vorsitzender des Stadtjugendringes in Stuttgart, in dieser Funktion 10 Jahre lang Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Stuttgart. Mitglied bei der Marbacher Tafel.

„Ein gutes Miteinander zwischen Jung und Alt liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte Beteiligungsmöglichkeiten schaffen und mich für demokratische Mitbestimmung stark machen."

Karl-Heinz Burkhardt
Regierungsamtsrat i.R., 68 Jahre, verheiratet, keine Kinder; Aufgaben: Arbeiten im Haushalt, Einkaufen; Hobbys: Modelleisenbahn, Modellbau und Caravaning; Ehrenamtlich tätig im Marineverein Stuttgart und Modelleisenbahnclub Freiberg/N.

„Meine Ziele sind das Angebot mit schnellem Internet weiter zu verbessern und die Parkmöglichkeiten für Nutzer des ÖPNV in Benningen weiter auszubauen. Darüber hinaus möchte ich mich für die Förderung von ehrenamtlichen Tätigkeiten stark machen."

Christiane Mußler
73 Jahre, 1 Sohn, Lehrerin i.R, 10 Jahre im Kirchengemeinderat tätig, seit 2013 in der Flüchtlingshilfe (AK Asyl Benningen ev./AKAB) und im lokalen Naturschutz aktiv.

„Flüchtlingshilfe bedeutet Hilfe zur Integration. Integration bedeutet: Deutsch zu lernen, Arbeit zu finden, sich positiv in unsere deutsche Gesellschaft einzugliedern. Naturschutz bedeutet: Die vielfältige Natur in und um Benningen herum zu erhalten, sinnvoll zu pflegen zum Blühen zu bringen, wo nur möglich. Beides ist mir ein großes Anliegen. Da würde ich gerne ähnlich interessierte Benninger mitnehmen."

KEINE ZEIT AM 9. JUNI 2024? BRIEFWAHL BEANTRAGEN!

Nutzen Sie die Briefwahl.
Wenn es Ihnen nicht möglich ist, am Wahltag Ihr Wahllokal aufzusuchen, können Sie Ihre Stimmen schon vorab per Briefwahl abgeben.

Ihre Gemeinde sendet Ihnen Ihre Wahlbenachrichtigung zu. Fordern Sie daraufhin die Briefwahlunterlagen an. Diese werden Ihnen per Post nach Hause geschickt. So können Sie in aller Ruhe wählen.

Den fertigen Wahlumschlag stecken Sie portofrei einfach in den nächsten Briefkasten oder geben ihn beim zuständigen Amt ab.